



Der Begriff des Friedens im Spätwerk Herbert Marcuses

Michael Busse

Das Buch basiert auf der mit Auszeichnung beurteilten
Dissertation des Autors
378 Seiten, 138x210 mm
Softcover mit Klebebindung

Euro (A) 29,50

ISBN 978-3-99105-069-8

„Die Arbeit besticht durch wissenschaftlich innovative Originalität und die erstmals vollständige, wissenschaftliche Erschließung der sechs Nachlassbände zum Gesamtwerk Herbert Marcuses. Sie schließt eine weit klaffende Rezeptionslücke.“ Marcuses kritische Texte geben Einblick in einen kommenden globalen, kapitalistisch konnotierten Frieden, der den negativen kommerziell überwindet und sich im Öffentlichen als positiver konzipiert. In realiter etabliert er sich in der politischen wie ökonomischen Wirklichkeit als ein Sicherheitsfrieden der Pax Americana: Ein weiterer besonderer Frieden, der die Unmöglichkeit zu Verallgemeinerung, außer wieder mit Gewalt, beinhaltet.

Die friedenspolitische Neurezeption von „Triebstruktur und Gesellschaft“ des ersten Hauptteils ist in dieser Fokussierung neu. Im zweiten geht es „spekulativ und originell darum, Marcuse und Beuys, das Werk eines Philosophen und eines Künstlers zu einer friedenspolitischen Utopie zu integrieren. Die Differenz zwischen abstraktem Geist (Philosophie, Theorie) und sinnlicher Existenz (Kunst, Praxis) nutzt der Autor zu wechselseitigen Korrektur, um die Konturen einer ästhetischen Vernunft aufscheinen zu lassen.“

Bestellinfo:

Studia Buchhandlung und -verlag, Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Tel. + 43 664 31 89 007 • E-Mail: verlag@studia.at

Ich (Wir) bestelle(n) Exemplar(e) zum Einzelpreis von € 29,50,- inkl USt.
Der Begriff des Friedens im Spätwerk Herbert Marcuses von Dr. Michael Busse
ISBN 978-3-99105-69-8

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

UID-Nr.: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____